

Verarbeitungsrichtlinien T-FAL[®] Dichtsystem

Sie haben sich für das **T-FAL Dichtsystem** entschieden. Mit dem T-FAL Dichtsystem sind Sie in der Lage, die umlaufende **Anschlussfuge** zwischen **Massivmauerwerk** und Bauelement (Fenster- bzw. Türstock, Rahmen, etc.) **INNEN und AUSSEN** nach dem Stand der Technik auszuführen. Für das T-FAL Dichtsystem und die einzelnen Systemkomponenten liegen eine Reihe von Prüfungen und Gutachten vor. Diese können Sie bei Bedarf bei Ihrem Lieferanten anfordern.

Die einzelnen Systemkomponenten

Das T-FAL Dichtsystem besteht aus folgenden, aufeinander abgestimmten und mehrfach geprüften Systemkomponenten:

- Das **T-FAL Dichtprofil INNEN mit rotem Schaumklebeband** und das **T-FAL Dichtprofil AUSSEN** bzw. das **T-FAL Dichtprofil WDVS AUSSEN mit grünem Schaumklebeband**. Diese Systemkomponenten werden jeweils auf das Bauelement geklebt, wenn eine luftdichte Verbindung mit Nassputz auf Massivmauerwerk innen und eine schlagregendichte Verbindung mit Nassputz oder WDVS auf Massivmauerwerk außen, herzustellen ist.
- Das **3line-Brüstungsband** für **INNEN** hat eine **rote Oberfläche** und wird als Systemkomponente innen auf das Bauelement geklebt, wenn eine luftdichte Verbindung mit Massivmauerwerk innen im Brüstungs- oder Bodenbereich herzustellen ist.
- Die **3win-Fensterbank** für **AUSSEN** ist **schlagregendicht** und wird als Systemkomponente außen am Bauelement verschraubt, wenn eine schlagregendichte Verbindung mit Nassputz oder WDVS auf Massivmauerwerk außen im Brüstungs- oder Bodenbereich herzustellen ist.
- Das **3comp-Kompriband** für **AUSSEN** ist **grün** durchgefärbt und dient als Systemkomponente außen, abhängig von seinem jeweiligen Querschnitt, zum schlagregendichten Anschluss der Fuge zwischen 3win-Fensterbank und Bauelement bzw. der Fuge zwischen 3win-Fensterbank und Massivmauerwerk oder WDVS außen.
- Die **3grip-Klebe-Dichtmasse** für **INNEN und AUSSEN** dient als Systemkomponente innen zur Verklebung des 3line-Brüstungsbandes mit dem Massivmauerwerk bzw. innen und außen zur Abdichtung von Stößen der T-FAL-Dichtprofile und für sonstige Abdichtungsaufgaben.

Zur fachgerechten Verarbeitung benötigen Sie weiterhin folgende Produkte:

- Den geprüften **3foam-Dichtschaum** zum Ausschäumen des Funktionsbereichs 2 zwischen Bauelement und Mauerwerk (VOB/C ATV DIN 18355, Abschnitt 3.5.3 und 3.5.4 beachten!).
- Den speziell auf das T-FAL Dichtsystem abgestimmten **3fix-Haftverbesserer** zum **Reinigen** der zu beklebenden Flächen (z.B. Fensterstock oder 3win-Fensterbank) und zum Erzielen einer ausreichenden Benetzbarkeit (**Klebekraft**) der Flächen für die Systemkomponenten mit Klebebändern (T-FAL Dichtprofile, 3line-Brüstungsband, 3comp-Kompriband).
- Die **T-FAL Gehrungsschere** zum **Ablängen** der T-FAL Dichtprofile und zum Schneiden der erforderlichen **Gehrungen** mit Gradeinteilung um beste optische und technische Ergebnisse zu erzielen.
- Die **T-FAL Andrückrolle** zum durchgehend festen **Anpressen** der T-FAL Dichtprofile. Ein starker Anpressdruck ist entscheidend für die Klebekraft und damit für die spätere Endhaftung.

Zusätzlich benötigen Sie ein Klingennmesser / Abbrechmesser und übliche Hilfswerkzeuge und –mittel.

Produktgarantie:

Sie haben ein Produktsystem der **Marke 3ks** erworben, für dessen **Qualität** wir Garantie übernehmen.

Sollten Sie trotzdem eine Beanstandung haben, wenden Sie sich bitte unverzüglich an ihren Lieferanten!

Eigenverantwortliche Regulierungen Ihrerseits können durch den Hersteller nicht berücksichtigt werden.

Systemgarantie:

Auf die Vermeidung von Schäden durch Tauwasserbildung in Bauelementanschlussfugen bei Massivmauerwerk mit und ohne WDVS bei Verwendung des T-FAL Dichtsystems können Sie eine 10-jährige Systemgarantie beantragen. Vordrucke erhalten Sie bei Ihrem Lieferanten oder beim Hersteller.

Nassputz INNEN und Nassputz AUSSEN

- Einbau und Montage (Befestigung) des Bauelements nach dem Stand der Technik.
- Montage des **T-FAL Dichtprofils INNEN mit rotem Schaumklebeband**, soweit werkseitig noch nicht geschehen.
- Verklebung des **roten 3line-Brüstungsbandes INNEN** am Bauelement. Anschließend das 3line-Brüstungsband am Massivmauerwerk mit **3grip-Klebe-Dichtmasse** verkleben. Die **Stöße** der T-FAL Dichtprofile mit 3grip-Klebe-Dichtmasse abdichten. Falls vorhanden, sonstige Öffnungen (z.B. in den unteren Ecken) und gegebenenfalls die Entwässerungsrille im Bereich über den Bordstücken mit 3grip-Klebe-Dichtmasse schliessen.
- Montage der **3win-Fensterbank** für **AUSSEN**. Zur Abdichtung der Fuge zwischen Bauelement und 3win-Fensterbank kleben Sie am Stehfalz das **3comp-Kompriband 20/2** an. Zur Abdichtung der Fuge zwischen 3win-Fensterbank und Massivmauerwerk außen kleben Sie ebenfalls das 3comp-Kompriband an. In der beigefügten Tabelle finden Sie die für die jeweilige Fugengröße passende Dimension des 3comp-Kompribandes.
- Montage des **T-FAL Dichtprofils AUSSEN mit grünem Schaumklebeband**, soweit werkseitig noch nicht geschehen, auf den Bordstücken und Elementrahmen.
- Falls vorhanden, sonstige Öffnungen mit 3grip-Klebe-Dichtmasse schließen.

Nassputz INNEN und WDVS AUSSEN

- Arbeitsgänge 1. bis 3. wie „Nassputz INNEN und Nassputz AUSSEN“.
- Montage der **3win-Fensterbank** für **AUSSEN**. Zur Abdichtung der Fuge zwischen Bauelement und 3win-Fensterbank kleben Sie am Stehfalz das **3comp-Kompriband 20/2** an. Zur Abdichtung der Fuge zwischen 3win-Fensterbank und WDVS aussen kleben Sie ebenfalls das 3comp-Kompriband an. In der beigefügten Tabelle finden Sie die für die jeweilige Fugengröße passende Dimension des 3comp-Kompribandes.
- Montage des **T-FAL Dichtprofils WDVS mit grünem Schaumklebeband** auf den Bordstücken und Elementrahmen.
- Die Stöße der T-FAL Dichtprofile mit **3grip-Klebe-Dichtmasse** abdichten. Falls vorhanden, sonstige Öffnungen mit 3grip-Klebe-Dichtmasse schließen.

Allgemeine Systeminformationen

- Beachten Sie die Verarbeitungsrichtlinien der einzelnen Systemkomponenten
- Wichtig: rot** gekennzeichnete Produkte sind ausschließlich **INNEN** und **grün** gekennzeichnete Produkte ausschließlich **AUSSEN** zu verwenden!
- Lagern** Sie die Systemkomponenten nicht unter extremen Witterungseinflüssen (trocken, feucht, heiß, kalt, Frost, etc.). Eine Lagerung von über **6 Monaten** ist zu vermeiden. Beachten Sie die jeweilige **Verarbeitungstemperatur** der einzelnen Systemkomponenten.
- Vor dem Ankleben der Systemkomponenten mit Klebebändern (T-FAL Dichtprofile, 3line-Brüstungsband, 3comp-Kompriband) sind die zu beklebenden Holz-, Kunststoff-, bzw. Aluminiumflächen (z.B. Fensterstock oder 3win-Fensterbank) zu **reinigen**. Dafür, und um eine ausreichende Benetzbarkeit (**Klebekraft**) zu erhalten, ist der speziell darauf abgestimmte **3fix-Haftverbesserer** zu verwenden. Der Untergrund muss sauber, trocken sowie frei von Ölen, Parafin, Fett, Wachs und Staub sein. Bitte beachten Sie eventuell werkseitig aufgebraachte Oberflächenbehandlungen bzw. Trennmittel aus Öl, Wachs, Lasur, Weichmacherrückstände von Schutzklebefolien, etc.

T-FAL Dichtprofile

Europäische Patentnummern EP 1 285 143 B1, EP 1 287 218 B1
Zum Herstellen eines dauerhaft luftdichten und innen, gegenüber außen, dampfdiffusionsdichteren Anschlusses zur Trennung von Raum- zum Außenklima (Funktionsebene 1) das **T-FAL Dichtprofil INNEN mit rotem Schaumklebeband** verwenden.

Zum Herstellen eines dauerhaft winddichten, schlagregendichten und außen, gegenüber innen, dampfdiffusionsoffeneren Anschlusses als äußerer Wetterschutz (Funktionsebene 3) das **T-FAL Dichtprofil AUSSEN mit grünem Schaumklebeband** verwenden.

A)Allgemeine Informationen zu den T-FAL Dichtprofilen

- Beachten Sie die allgemeinen **Systeminformationen**. **Lagern** Sie die T-FAL Dichtprofile **waagrecht**.
- Bei unterschiedlichen Temperaturen zwischen Transport- und Montageort sind die T-FAL Dichtprofile erst nach der erforderlichen **Temperaturangleichung** zu verkleben (Tipp: Oberflächentemperaturmessgerät verwenden). Es ist eine **Verarbeitungstemperatur** von mind. + 5 ° C bis max. + 35° C Luft- und Untergrundtemperatur zu beachten!
- Es ist grundsätzlich vorab eine **Klebeprobe** (Haftzugprüfung) durchzuführen um sicher zu stellen, dass der Untergrund für eine Verklebung geeignet ist. Dabei das T-FAL Dichtprofil an die mit 3fix-Haftverbesserer gereinigte Stirnseite des Elementrahmens kleben und ruckartig abziehen. Dabei muss das Schaumklebeband zerreißen.
- Werden Bauelemente mit bereits aufgeklebten T-FAL Dichtprofilen montiert, ist die Ware auf eventuelle **Transport-schäden** zu überprüfen. Achten Sie darauf, dass das T-FAL Dichtprofil frei von Dämmstoff bleibt. Eventuell aufquellender **Montageschaum**, bzw. überstehender Mineralfaserdämmstoff ist bis hinter das T-FAL Dichtprofil bzw. bis zur Rahmenflucht zu entfernen. Das sichert die kraftschlüssige Verbindung zwischen Putz und T-FAL Dichtprofil.
- Die T-FAL Dichtprofile sind im Regelfall geeignet für dreidimensionale **Bewegungsaufnahmen** (Dicken-, Längs- und Querdehnung) bis **3,0 mm** und Profillängen **bis 300 cm** . Bei Elementlängen von 300 bis 800 cm, bzw. nicht schlagregendichten Rolladenführungsschienen ist zusätzlich das **T-FAL Dichtband XL** in geeigneter Breite zu verwenden. Kräftige bzw. **dunkle Farben** der Fassade oder der Bauelemente, deren **Süd- bzw. Westausrichtung** oder stehende, warme Luftschichten an den Fassaden erhöhen das Maß der zu erwartenden Bewegungen und **verkürzen** damit die **anwendbare Länge** der T-FAL-Dichtprofile.
- Ein bauseitiges **Überstreichen** der T-FAL Dichtprofile kann die angegebenen technischen Eigenschaften negativ beeinflussen und ist daher zu vermeiden.

B)Verarbeitung und Verkleben der T-FAL Dichtprofile

- Sämtliche **Arbeiten** an den T-FAL Dichtprofilen (Gehung, Ablängen, etc.) sind **vor dem Ankleben** auszuführen.
- Das T-FAL Dichtprofil auf das erforderliche Mass mittels T-FAL Gehrungsschere ablängen.
- Die T-FAL Dichtprofile für **INNEN** sind mit einem **flexiblen** oder **segmentierten Abziehstreifen** ausgestattet. Ein Ausschneiden des Abziehstreifens ist daher nicht nötig. Der flexible Abziehstreifen **wölbt sich** um die Beschläge. Beim segmentierten Abziehstreifen ober- und unterhalb des Beschlags bis zur gewünschten Rille einschneiden und hochbiegen.
- Schneiden Sie evtl. erforderliche **Gehrungen** zur Ausführung von Winkeln mit der **T-FAL Gehrungsschere** mit Hilfe der Gradeinteilung, um beste optische und technische Ergebnisse zu erzielen.
- Zuerst die **horizontalen** und **dann** die **vertikalen** T-FAL Dichtprofile an die Bauelemente kleben.
- Das T-FAL Dichtprofil zunächst nur leicht andrücken. Zuerst den richtigen Sitz kontrollieren und dann erst über die gesamte Länge mit der **T-FAL Andrückrolle** fest anpressen. Ein starker **Anpressdruck** ist entscheidend für die **Klebekraft** und damit für die spätere Endhaftung. Das Schaumklebeband des T-FAL Dichtprofils muss immer vollflächig auf das Bauelement geklebt sein, damit die gesamte Klebefläche haftet.
- Die **Profilstöße** sind mit **3grip-Klebe-Dichtmasse** zu schließen.

C)Verarbeitung der Schutzfolie

- Die **Foliendicke** sollte mind. **0,06** mm und max. **0,08** mm sein.
- Für die **Breite der Folie** rechnet man bei den Bauelementen: Breite + ca. 20 cm Zugabe.
- Für die **Höhe der Folie** rechnet man bei den Bauelementen: Höhe + entsprechende Zugabe für z.B. die 3win-Fensterbank.
- Gelbbraunes Abdeckpapier vom Klebeband des Abziehstreifens entfernen und die Folie mit etwas Überstand (ca. 10 cm) auf dem Abziehstreifen andrücken, dann die Folie bis zur anderen Seite des zu schützenden Bauelements führen und auch dort auf dem Abziehstreifen andrücken.
Wichtig: Die Folie auf keinen Fall einschlagen! Die Folie **nicht zu straff** spannen, sonst wird unter Umständen, insbesondere bei Temperaturwechsel, das T-FAL Dichtprofil durch die Zugspannung vom Bauelement abgezogen!
- Überstehende Ränder der Folie können jetzt mit dem Klingennmesser an der Kante zwischen Grundprofil und Abziehstreifen einfach abgeschnitten werden.
- Die Folie gegen Flattern und **Windsog** schützen! Bei Flächen ab 1,5 m² muss die Folie in der Mitte der Bauelementfläche mit z.B. einem Streifen Klebeband gesichert werden. Bei länglichen Flächen, Flächen ab 2,5 m², Gebäuden mit mehr als drei Stockwerken, Windschneisen an stärker befahrenen Verkehrsflächen und bei ungünstigen Witterungsverhältnissen muss die Folie zusätzlich ausreichend gesichert werden!
Wichtig: Besser zu viel als zu wenig Windsicherung.

D)Einputzen der T-FAL Dichtprofile

- Benutzen Sie bei **einlagigen Putzen** den **vorderen Profilsteg** als Putzabzugskante und bei **zweilagigen Putzen** den **vorderen Profilsteg** als Putzabzugskante für den Strukturputz. Je nach Dicke des Strukturputzes ziehen Sie den Grundputz mit der Kelle/Putzhobel **hinter** dem vorderen Profilsteg oder am hinteren Profilsteg ab. Eine kraftschlüssige Verbindung zwischen T-FAL Dichtprofil und Verputz muss gewährleistet sein!
Wichtig: Bei zweilagigen Putzen **nicht den vorderen Profilsteg** als Putzabzugskante für den **Grundputz** verwenden! Sie verbauen sonst mit dem Strukturputz den **Abziehstreifen**, so dass sich dieser **nicht mehr entfernen** lässt!
- Bei Verwendung des T-FAL Dichtprofils für **WDVS** würde das WDVS-Gewebe auftretende **Windkräfte** wie ein Segel in das T-FAL Dichtprofil einleiten. Dieses ist daher **zeitnah** nach der Montage mit Armierungsmörtel **einzuspachteln**. Das WDVS-Gewebe ist mit mind. **10 cm Überlappung** anzuarbeiten.
- Der **Abziehstreifen** lässt sich nach dem Verputzen mühelos und rückstandsfrei abziehen. Auf keinen Fall mit dem Klingennmesser den Abziehstreifen anritzen. Sie könnten dabei die **elastische Dichtlippe verletzen**.
Wichtig: Der **Abziehstreifen** darf erst nach **Durchhärtung** des Putzes **entfernt** werden! Das Schaumklebeband ist elastisch. Würde der Abziehstreifen bei noch weichem Putz entfernt, könnte ein Riss zwischen T-FAL Dichtprofil und Putz entstehen.
- Durch die **elastische Dichtlippe** entsteht die Optik einer dauerelastischen Verfügung. Somit ist keine Versiegelung mit einer Dichtmasse notwendig. Zudem schützt die Lippe das Schaumklebeband vor Verschmutzen und UV-Einstrahlung. Die Dichtlippe ist wartungsfrei.

E) Technische Daten:

Material Grundkörper: Hart-PVC (Polyvinylchlorid), Farbe weiß
Material Dichtlippe: TPE (thermoplastisches Elastomer)
Temperaturbeständigkeit: -30° bis +80°C

Klebstoff Abziehstreifen: Acrylat
Material Schaumklebeband: Polyethylen
Klebstoff Schaumklebeband: Acrylat
Klebekraft Schaumklebeband: ca. 12 N/25 mm
WDVS-Armierungsgewebe (falls vorhanden): Glasgittergewebe mit alkaliresistenter Imprägnierung, Maschenweite 4 x 4 mm, Reißkraft gem. ETAG 004 Kette mind. 1050 N/5 cm, Schuss mind. 1150 N/5 cm.

Schlagregendichtheit: bis 600 Pa i. Anlehn. an DIN EN 1027
Luftdurchlässigkeit: DIN EN 12114, DIN 4108-2 [a < 0,1m³/ (m h daPa^{2/3})]
Dampfdiffusion: s_d-Wert innen >100 m, s_d-Wert außen < 25 m (innen dichter als außen).

3line-Brüstungsband

Zum Herstellen eines **INNEN** dauerhaft luftdichten und gegenüber außen, dampfdiffusionsdichteren Anschlusses im Brüstungs- oder Bodenbereich zur Trennung von Raum- und Außenklima (Funktionsebene 1) das **rote** 3line-Brüstungsband verwenden.

Wichtig: 3line-Brüstungsband nur INNEN und nur im Brüstungs- oder Bodenbereich anwenden!

1. Beachten Sie die allgemeinen **Systeminformationen**.
2. Bei unterschiedlichen Temperaturen zwischen Transport- und Montageort ist das 3line-Brüstungsband erst nach der erforderlichen **Temperaturangleichung** zu verkleben. Es ist eine **Verarbeitungstemperatur** von mind. + 5 ° C bis max. + 40° C Luft- und Untergrundtemperatur zu beachten!
3. Es ist grundsätzlich vorab eine **Klebeprobe** (Haftzugprüfung) durchzuführen um sicher zu stellen, dass der Untergrund für eine Verklebung geeignet ist (Klebestelle muss beim Abziehen zerreißen).
4. 3line-Brüstungsband **abrollen** und mit etwas Überlänge **zuschneiden**. Das Abdeckpapier des Klebestreifens abziehen und das Kontaktband im Bereich des Fensterbankanschlusses an das mit **3fix-Haftverbesserer** gereinigte Bauelement sorgfältig **andrücken**. **Wichtig: Schlaufenausbildung beachten**.
5. Das 3line-Brüstungsband in den Ecken hochziehen (Überschneidung mit T-FAL Dichtprofil mind. 5 cm).
6. Zur **Befestigung** des 3line-Brüstungsbandes auf dem **Massivmauerwerk** mit **3grip-Klebe-Dichtmasse** eine 4-8 mm Raupe auf die staub- und fettfreie Brüstung oder das 3line-Brüstungsband lückenlos auftragen. Anschließend wird das 3line-Brüstungsband fixiert und angepresst. Ecken ausbilden. Verarbeitung ohne Anpresslatte. **Überlappungen** in den Ecken und sonstige Öffnungen sind mit **3grip-Klebe-Dichtmasse** zu schließen.
7. Sollte auf der Brüstung kein Glattstrich vorhanden sein, muss die innere Fensterbank vollflächig aufgemörtelt weden um eine Deckelung zu erreichen!

Werkzeug/Verarbeitungshilfen:

Massband, Schere, 3fix-Haftverbesserer

Technische Daten:

Material: PP/PE/Alu

Temperaturbeständigkeit: -40° bis +90°C

Klebstoff Kontaktband: Reinacrylat

Dehnfähigkeit: längs 65%, quer 80%, DIN 53857

UV-Stabilität: 3 Monate

Luftdurchlässigkeit: DIN EN 12114, DIN 4108-2 [a < 0,1m³/ (m h daPa^{2/3})]

Dampfdiffusion: s_d-Wert >100 m

3grip-Klebe-Dichtmasse

Zum dauerhaft luft- und winddichten Verkleben des **3line-Brüstungsbandes** mit dem Massivmauerwerk bzw. **INNEN und AUSSEN** zur Abdichtung von Stößen der T-FAL Dichtprofile und für sonstige Abdichtungsaufgaben. Nassverklebung auch auf leicht trocken-/nebefeuchten, saugenden Untergründen möglich.

1. Beachten Sie die allgemeinen **Systeminformationen**.
2. Es ist eine **Verarbeitungstemperatur** von mind. + 5 ° C bis max. + 60° C Luft- und Untergrundtemperatur zu beachten!
3. Je nach Unebenheit des Untergrundes als 4-8 mm Raupe auf den staub- und fettfreien Bauwerkstoff oder das **3line-Brüstungsband** lückenlos auftragen.
4. Zum Abdichten der T-FAL Dichtprofilstöße **3grip-Klebe-Dichtmasse** vollflächig in die Schnittstelle einbringen.

Werkzeug/Verarbeitungshilfen:

Kartuschenpistole für 310 ml

Technische Daten:

Material: silikonfreies 1-Komponenten MS-Polymer

Temperaturbeständigkeit: -30° bis +90°C

Aushärtezeit: ca. 2 Tage (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes)

Farbe: weiss

3foam-Dichtschaum

Zum Herstellen eines wärme- und schalldämmenden Anschlusses zwischen Bauelement und Massivmauerwerk als Rahmenanbindung im Funktionsbereich 2 (DIN 18355, Abs. 3.5.3 u. 3.4.4 beachten!). FCKW- und formaldehydfrei.

1. Beachten Sie die allgemeinen **Systeminformationen**.
2. Es ist eine **Verarbeitungstemperatur** von mind. + 5 ° C bis max. + 30° C Luft- und Untergrundtemperatur zu beachten!
3. Die Dose mind. 20 x vor Gebrauch schütteln
4. Untergrund anfeuchten
5. Fugen zu max. 75% ausschäumen
6. Nach dem Einsatz und zum Entfernen von frischen PU-Schaum-Verunreinigungen die Montage-Pistole mit PU-Schaum-Reiniger gründlich reinigen
7. Bereits nach etwa 25 min. kann der überstehende PU-Schaum flächenbündig zum Rahmen des Bauelements abgeschnitten werden (bei 2 cm Strangstärke).

Wichtig: Bei Nichtgebrauch die Verarbeitungspistole durch das Schließen der Dosierschraube sichern. Immer eine Pistole auf einer angebrochenen Dose lassen.

Werkzeug/Verarbeitungshilfen:

Montagepistole, Messer

Technische Daten:

Material: 1K-PUR-Pistolenschaum (Diisocyanat)

Temperaturbeständigkeit: -30° bis +80°C

Schaumausbeute: ca. 43 ltr. freigeschäumt (750 ml-Dose)

Klebfrei nach: ca. 8 - 10 min (2 cm Strang-Ø)

Schneidbar nach: ca. 20 min. (2 cm Strang-Ø)

Voll belastbar nach: ca. 8 Std. (2 cm Strang-Ø)

Luftschall-Reduktion: bis zu 4 dB bei der Fenstermontage

Baustoffklasse: B2, DIN 4102 Teil 1

3win-Fensterbank

Zum Herstellen eines **AUSSEN** dauerhaft winddichten, schlagregendichten und gegenüber innen dampfdiffusionsoffeneren Anschlusses in Verbindung mit dem **3comp-Kompriband** als äusserer Wetterschutz (Funktionsebene 3).

Beachten Sie die allgemeinen **Systeminformationen**.

Schlagregendicht durch werkseitige Abdichtung oder spezielle bauseits aufsteckbare Bordstücke. Bei Bestellung in fertiger Länge dürfen die werkseitig aufgebrachten Bordstücke nicht mehr entfernt werden. Die Bordstückköpfe sind generell schlagregendicht ausgebildet.

Bei werkseitiger Abdichtung Ausklinkung für Rolladenführung möglich.

Keine 2. Entwässerungsebene notwendig!

Wichtig: Bei Nassputz muss die 3win-Fensterbankbreite incl. Bordstücke exakt der Rahmenbreite des Bauelements entsprechen. Bei WDVS Angaben des Architekten, bzw. Ausführenden sowie DIN 4108 Beiblatt 2 beachten!

1. Die 3win-Fensterbank umgehend nach dem Aufbringen des 3comp-Kompribandes in den dafür vorgesehenen Falz am Bauelement einschieben und mittels mitgeliefertem Befestigungsmaterial anschrauben (mind. 4 Schrauben/lfm). Die Bordstücke müssen dabei bündig mit dem Bauelement abschließen.

2. Die Schutzfolie innerhalb 3 Monaten rückstandsfrei entfernen.

Wichtig: Bei Längen ab 1,50 m sind Fensterbankhalter einzubauen. Ab einer Ausladung von 15 cm müssen alle 60 cm Spezialhalter montiert werden. Bei Türen die 3win-Fensterbank trittsicher einbauen.

3comp-Kompriband

Zum Herstellen eines **AUSSEN** dauerhaft winddichten, schlagregendichten und gegenüber innen dampfdiffusionsoffeneren Anschlusses außen in Verbindung mit der **3win-Fensterbank** als äußerem Wetterschutz (Funktionsebene 3) das **grün** durchgefärbte **3comp-Kompriband** verwenden.

Beachten Sie die allgemeinen **Systeminformationen**.

Um optimale „Aufgehzeiten“ zu erzielen, sollte vorkomprimierte Rollenware vor Gebrauch mind. 24 Stunden bei einer Raumtemperatur zw. 20° C und 25°C **lagern**.

A) Anschluss der Fuge zwischen 3win-Fensterbank und Bauelement:

1. **3comp-Kompriband 20/2** auf die Länge der 3win-Fensterbank mit etwas Überlänge (2-3 cm) von der Rolle abschneiden.
2. Abdeckpapier der Klebeschicht entfernen und das 3comp-Kompriband, ohne es dabei zu dehnen, auf die gereinigte Rückseite des 3win-Fensterbankfalzes und mittig zu den Bohrungen aufkleben. Die Oberkante des Bandes sollte bündig zur Falzkante liegen.

B) Anschluss der Fuge zwischen 3win-Fensterbank und Massivmauerwerk oder WDVS (seitlich und unten):

1. 3comp-Kompriband je nach Gegebenheit in geeigneter Banddimension gem. Tabelle auf die Länge der 3win-Fensterbank-Unterseite, bzw. zu überputzende Bordstücklänge mit etwas Überlänge (2-3 cm/lfm) von der Rolle abschneiden.
2. Abdeckpapier der Klebeschicht entfernen und das 3comp-Kompriband ohne es dabei zu dehnen auf die gereinigte Unterseite der 3win-Fensterbank und seitlich an die Bordstücke aufkleben.

Wichtig: Bei Nassputz das 3comp-Kompriband zwischen der Unterseite 3win-Fensterbank und der Außenkante Massivmauerwerk, und bei WDVS zwischen der Unterseite 3win-Fensterbank und der Außenkante WDVS einlegen. Groben Schmutz beseitigen, größere Versätze oder Einkerbungen vermeiden (bauübliche Materialrauhigkeiten und Feinstaubreste stören nicht).

Tabelle zur Dimensionierung des 3comp-Kompribandes

Banddimension	Maximale Fugenbreite für Schlagregenschutz Seitlich bei Bordstücken	Maximale Fugenbreite für Spritzwasserschutz Unter der Fensterbank
20 / 6	10 mm	15 mm
20 / 8	12 mm	20 mm
20 / 10	15 mm	25 mm

Werkzeug/Verarbeitungshilfen:

Maßband, Messer/Schere

Technische Daten:

Material: Polyurethanweichschaum mit Acrylat-Dispersionsimprägnierung

Temperaturbeständigkeit: -30° bis 100°C, kurzzeitig 130°C

Witterungsbeständigkeit: >10 Jahre

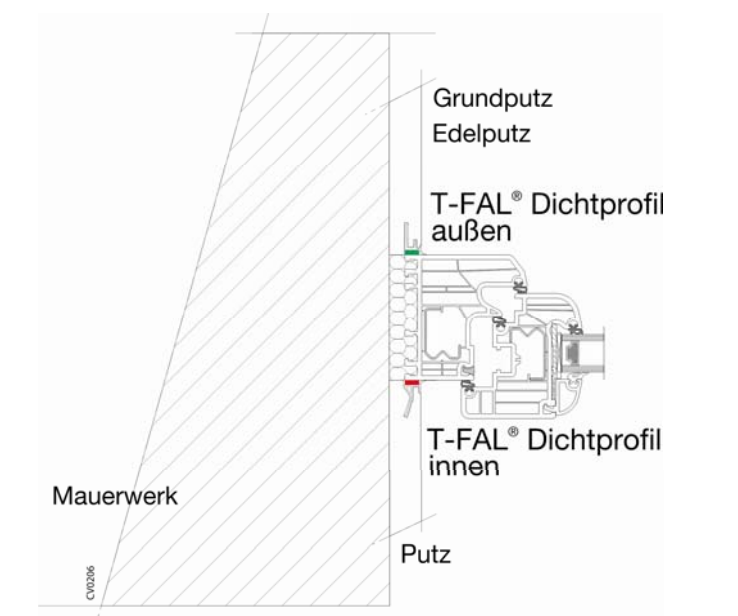
Schlagregendichtheit: bis 600 Pa in Anlehnung an DIN EN 1027

Luftdurchlässigkeit: DIN EN 12114, DIN 4108-2 [a < 0,1m³/ (m h daPa^{2/3})]

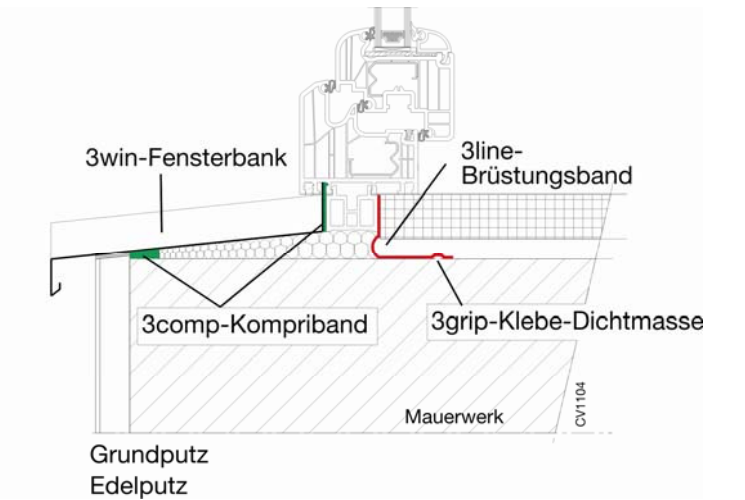
Dampfdiffusion: s_d-Wert außen < 25 m

Detailzeichnungen:

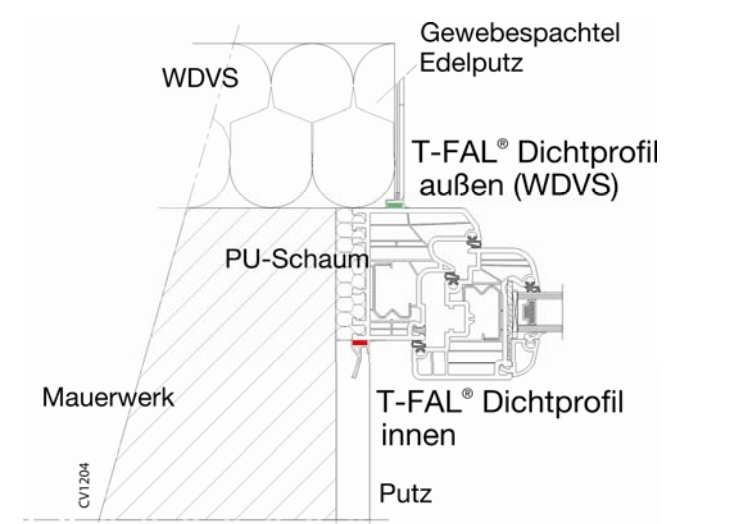
Leibungsanschluss Nassputz



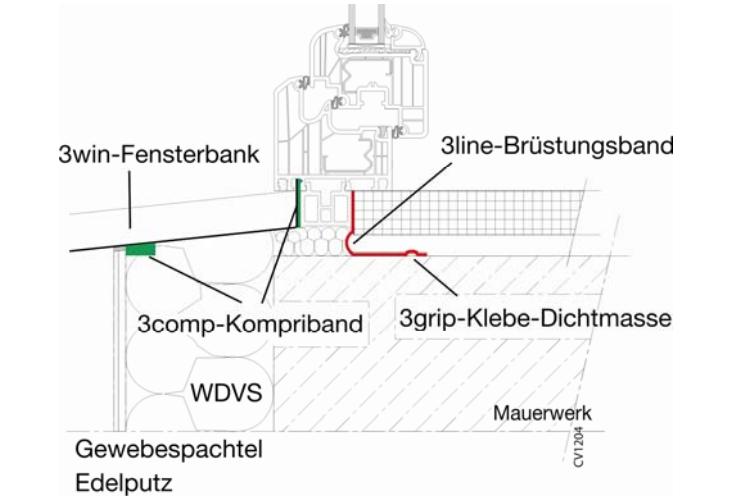
Brüstungsanschluss Nassputz



Leibungsanschluss WDVS



Brüstungsanschluss WDVS



Hinweis: Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die aufgrund von Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis gegeben werden, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen. Auf keinen Fall sind Käufer des Produktes davon entbunden, dieses auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Keine Gewährleistung für Druckfehler und Irrtümer. Änderungen vorbehalten!

Stand: September 2006

3ks profile gmbh · Asangstraße 16 · D - 94436 Simbach
Fon +49-(0) 9954-70017-0 · Fax +49-(0)9954-70017-99